

Vorlage-Nr. 101.16.1560

**Der gemeinsame Antrag wurde in der Sitzung des  
Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Sport am  
12.01.2010 von den Antrag stellenden Fraktionen  
zurückgezogen.**

**Erhaltung Babyklappe**

**Gemeinsamer Antrag**

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich für den Erhalt der Babyklappe in Kassel einzusetzen.

**Begründung:**

Seit dem Jahr 2003 gibt es in Kassel die Babyklappe am Marienkrankenhaus in Trägerschaft des Sozialdienstes katholischer Frauen. Seither wurde die Babyklappe insgesamt 6 mal genutzt. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich nachdrücklich für die Beibehaltung der Babyklappe aus. Als letzter Ausweg für verzweifelte Mütter bzw. Eltern und zum Schutz der Neugeborenen, für die deren Eltern keine gemeinsame Zukunft erkennen können, stellt die Babyklappe eine medizinisch einwandfreie, effektive Hilfe dar.

Die ablehnende Haltung des Ethikrates zur Babyklappe stellt lediglich eine mögliche Beurteilung des Sinns und Zwecks der Babyklappe dar. Insbesondere das Argument des Rechts auf Kenntnis der eigenen Herkunft des Neugeborenen kann aus Sicht der Stadtverordnetenversammlung in der Abwägung gegenüber dem Schutz des Lebens nicht überzeugen. Die Babyklappe ist, selbst wenn durch diese lediglich ein Kind möglicherweise vor dem Tod bewahrt werden kann, nicht nur medizinisch, sondern vor allem auch ethisch gerechtfertigt.

Berichtersteller/-in:      Stadtverordneter Michael Bathon

Dr. Norbert Wett	Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender CDU	Fraktionsvorsitzender FDP